



Leader-Projekt: Saugroboter Freibad Vacha

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Stadt Vacha schafft mit Unterstützung der Europäischen Union einen Saugroboter für das Schwimmbad Vacha an. Das Projekt wird aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2023-2027 (Leaderförderung) unterstützt.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Projektbeschreibung

Die Stadt Vacha unterhält das Freibad Vacha. In der Oechseau direkt an der B84 gelegen, ist es in der näheren Umgebung in Thüringen das einzige Freibad. Jeden Sommer ist es ein Magnet für Badegäste aus Nah und Fern.



Freibad Vacha

Der Betrieb des Schwimmbades wurde in der Vergangenheit im Auftrag der Stadt Vacha durch eine Betreibergesellschaft sichergestellt. Dieses private Betreibergesellschaft war sowohl für den technischen Betrieb verantwortlich als auch für die Beckenaufsicht.

Aufgrund der zunehmenden Personalknappheit auf dem Arbeitsmarkt kann der private Schwimmbadbetreiber diesen Arbeitsumfang nicht mehr aufrecht

erhalten. Die Stadt Vacha hat sicher daher dazu entschieden, ab dem Jahr 2023 den Betrieb des Schwimmbades wieder weitgehend in die eigene Hand zu nehmen. Anders kann das Schwimmbad Vacha nicht mehr geöffnet werden. Zu diesem Zweck

hat die Stadt bereits mehrere Rettungsschwimmer ausgebildet und einen hauptamtlichen Badverantwortlichen eingestellt.

Im Zuge der Neuorganisation wurde festgestellt, dass in einigen Bereichen zwingend Verbesserungen erfolgen müssen. Ein wichtiger Bereich ist die Beckenreinigung. Die Schwimmbecken in Vacha haben eine Grundfläche von insgesamt ca. 1.600 m². Bisher wurden sie zweimal pro Woche mit einem Beckensauger manuell gereinigt. Eine Arbeitskraft war damit ca. 8 bis 10 Arbeitsstunden pro Woche beschäftigt. Das ist unter den heutigen Bedingungen nicht mehr zeitgemäß, zu teuer und zu ineffizient.

Die Stadt plant daher die Anschaffung eines Saugroboters, der diese Arbeit weitgehend automatisiert erledigen kann. Nur noch die Wartung und Säuberung des Gerätes muss manuell erfolgen. Die Beckenabsaugung erfolgt weitgehend automatisiert. Durch diese Anschaffung kann die für die Beckenreinigung erforderliche Arbeitszeit, um bis zu 75 Prozent reduziert werden.



Für die Stadt Vacha ist eine Förderung der Anschaffung äußerst wichtig. Der Schwimmbadbetrieb wird durch die Rückführung in städtische Hand um einiges teurer als es bisher mit der Betreibergesellschaft möglich war. Die Aufrechterhaltung des Schwimmbades ist aber ein wesentlicher Standortfaktor nicht nur für die Stadt Vacha sondern auch für die gesamte Thüringische Vorderrhön.

Das Projekt ordnet sich auch hervorragend in die Regionale Entwicklungsstrategie der RAG Wartburgregion ein. Es spricht vor allem das Handlungsfeld „Grundversorgung und Lebensqualität“ in dem Unterziel „Stärkung der Versorgung der Bevölkerung durch regionale Produkte und Dienstleistungen“ an. Der Erhalt des Schwimmbades ist ein wesentlicher regionaler Standortfaktor für die Thüringische Vorderrhön und eine wichtige kommunale Dienstleistung für unsere Einwohner.

Weiterhin wird insbesondere auch das Handlungsfeld „Naherholung und Tourismus“ in dem Unterziel „Entwicklung und Ausbau touristischer Angebote“ umgesetzt. Das Freibad Vacha ist auch ein wichtiger Standortfaktor für den Tourismus in unserer Region, dessen Erhalt im regionalen Interesse liegt.